

Gifhorner Segelflieger feiern Saisonabschluss

Segelfliegen David Bente landet am genauesten.

Wilsche. Die Gifhorner Segelflieger feierten ihren Saisonabschluss. Bevor die Piloten des LSV Gifhorn im Vereinsheim aber die vergangene Saison Revue passieren ließen, stiegen einige von ihnen noch ein letztes Mal in den Himmel auf: Beim traditionellen Ziellandewettbewerb auf dem Flugplatz in Wilsche war vor allem Präzision gefragt.

„Der Pilot, der das Heckrad des Flugzeuges beim Landen am nächsten an der Ziellinie aufsetzt, gewinnt“, berichtete Wettbewerbsleiter Nico Klingspohn. Am besten gelang dies dem 17-jährigen

Gymnasialschüler David Bente, der damit den trotz schlechter Wettervorhersagen stattfindenden 30. Ziellandewettbewerb beim Abfliegen des LSV Gifhorn schon zum zweiten Mal gewann. Bente hatte erst im vergangenen Jahr seine Segelfluglizenz erhalten.

Das anschließende Essen mit Siegerehrung bot den Mitgliedern die Möglichkeit, über die vergangene Segelflug-Saison zu sprechen. Und die Flieger können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Insgesamt legten sie 122 611 Kilometer motorlos zurück – das entspricht drei Erdum-

rundungen. Und auch bei Wettkämpfen bewiesen sie ihre Künste: Einige Vereinsmitglieder qualifizierten sich erneut für die Segelflug-Nationalmannschaft.

Nun beginnt für den LSV Gifhorn die Winter-Saison. Das bedeutet, dass die vereinseigenen Flugzeuge und die gesamte Infrastruktur gewartet und gepflegt werden. Ebenso findet für die Flugschüler Theorieunterricht statt, bei dem die ehrenamtlichen Fluglehrer des Vereins ihr Wissen über Themen wie Aerodynamik, Meteorologie oder auch Luftrecht vermitteln.



Im Anflug auf die Ziellinie: David Bente landete mit dem Schulungsdoppelsitzer des LSV Gifhorn bei dem Ziellandewettbewerb am nächsten an der weißen Linie.